

Himalaya

im hohen Himalaya
wäre ich dem Himmel nah
am toten Meer
fiel das schon schwer

ich schwebte dort in salziger Lauge
sehr weit entfernt von Gottes Auge
denn dieser wohnt im Himmel oben
lässt sich gerne von unten loben

doch in der Erde tiefem Schacht
endet spürbar seine Macht
dort unten findet sich seit alten Tagen
die Hölle inklusive aller Plagen

im Grenzbereich der beiden Zonen
müssen dann wir Menschen wohnen
angezogen von den beiden Polen
können wir uns niemals erholen

Luther formulierte es ganz flott
uns reitet Satan oder Gott
freien Willen kann es nicht geben
damit muss der Mensch halt leben

denk ich an Martin in der Nacht
bin ich um den Schlaf gebracht

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)